



## Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

## Pressemitteilung

### Pressekontakt:

Daniela Seifart  
Tel.: +49 9123 999 00 51

seifart@marlenemortler.eu

**Marlene Mortler MdEP**  
**EUROPÄISCHES PARLAMENT**  
BRU – ASP 14 E 116  
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel  
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

**Bürgerbüro LAUF**  
Briver Allee 1  
91207 Lauf a.d.Pegnitz  
Tel.: +49 9123 999 00 51

**Bürgerbüro ROTH**  
Kugelbühlstraße 9  
91154 Roth  
Tel. +49 9171 1377  
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

### „Europa muss Luft holen und reflektieren!“

**Lauf an der Pegnitz. 19. Mai 2023:** Zu den Aussagen des französischen Präsidenten Emmanuel Macron, Europa müsse eine "regulatorische Pause" einlegen, erklärt Marlene Mortler, CSU-Europaabgeordnete für Mittelfranken:

„Endlich macht Macron die Augen auf. Bisher ließ er den EU-Umweltausschuss-Vorsitzenden aus seiner Partei, Pascal Canfin, wirken nach dem Motto: ‚Augen zu und durch‘. Jetzt wechselt er endlich vom Gaspedal aufs Bremspedal.

Der Schutz des Klimas und der Umwelt braucht oberste Priorität, keine Frage. Dazu haben wir durch die Verabschiedung des Emissionshandels und anderer Gesetzgebungsvorhaben wichtige Weichen gestellt. Wir können die Klima- und Umweltprobleme aber nicht innerhalb von zwei Jahren lösen – ohne jegliche Rücksicht auf Verluste. Zum Teil stehen Vorschläge und Forderungen der Dekarbonisierung entgegen. So bremst beispielsweise der europäische Naturschutz Windkraftprojekte aus. Bei den Energiewirten, oftmals unseren Landwirten, legt man sogar den Rückwärtsgang ein. Auch andere Gesetze müssen dringend an die Realitäten vor Ort angepasst oder sogar ganz eingestampft werden. Ich denke hier vor allem an die neue Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (SUR) und das Gesetz zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law).

Wer draußen regelmäßig Gespräche führt, hat schon lange begriffen, dass Politik in der Blase auf Dauer keine gute Ratgeberin ist!“